

SOSCO^T®

**Gruppendynamische
Führungstrainings für risikobereite,
aber stabile Führungskräfte**

Programm



Führen ist lernbar!

Die drei Stufen zur Steigerung Ihrer Führungskompetenz

Die Seminarstruktur

Das **SOSCOT®** Gesamtseminar ist ein Intensivseminar in drei aufeinander aufbauenden Stufen, das Führungskräften ermöglicht ihre eigene Persönlichkeit, zur Steigerung ihrer Führungskompetenz, zu erkennen und weiter zu entwickeln.

Die drei Seminare wurden als Einzelseminare konzipiert die innerhalb des Gesamtkonzeptes, zur Aufarbeitung und Erprobung der Seminarerfahrung, bis zur nächsten Stufe Praxis-Zeiten vorsieht. Die drei Stufen, die jeweils durch unterschiedlich lange Praxis-Zeiten unterbrochen werden, können wie folgt charakterisiert werden:

Stufe 1

Erkennung und Entwicklung der Führungspersönlichkeit

Stufe 2

Gruppenprozesse und -dynamik erkennen und gestalten

Stufe 3

Autorität, Integrität und Charisma

Methodik

Führen ist erlernbar. Besonders geeignet sind dazu gruppenspezifische Trainings, in denen die Teilnehmer ihre Wechselwirkungen in Bezug auf ihr Verhalten zur Gruppe und Umfeld erfahren, analysieren und zur persönlichen Entwicklung optimal nutzen.

Eine wichtige Rolle spielt dabei die T-Group (Trainingsgruppe), das klassische Instrument des gruppenspezifischen Trainings. Im "Hier und Jetzt" schafft sie zwangsläufig das Entstehen von Führungssituationen in Gruppen, die den Teilnehmern die Möglichkeit gibt, Führungsprozesse und daraus resultierende Probleme sowie Konflikte hautnah zu erleben.

Aufgabe des Trainers ist es, Lernprozesse zu initiieren und zu intensivieren, sowie den Teilnehmern die aktuell erlebte Binnenstruktur der Gruppe bewusst zu machen und sie dadurch zu sensibilisieren. Psychodynamische Verflechtungen und unbewusste Verhaltensweisen in den jeweils ablaufenden Führungs- und Gruppenprozessen werden aufgedeckt und einer gemeinsamen Analyse und Klärung zugänglich gemacht. Dadurch wird die bedeutende Rolle emotionaler und irrationaler Faktoren in betrieblicher Kooperation und Entscheidungsprozessen aufgezeigt.

Darüber hinaus kommen Arbeitsmethoden wie Übungen, Experimente, Rollenspiele und Problemstellungen zum Einsatz.

Führungsverhalten

Das Wissen um die Wirkung des eigenen Verhaltens ist die Voraussetzung für erfolgreiches Führen. In Trainingsgruppen erleben die Teilnehmer ihr Verhalten zu erkennen, wie vor einem Spiegel:

- ◆ Verhalte ich mich autoritär, kooperativ oder manipulativ?
- ◆ Welche Reaktionen ruft dies bei meinen Mitarbeitern hervor?
- ◆ Was ist Kommunikation?
- ◆ Welche Kommunikationsdimensionen benutze ich?
- ◆ Was ist „Feedback“?
- ◆ Wie verhalte ich mich in Konfliktsituationen?
- ◆ Wie löse ich Konflikte?
- ◆ Was ist Frustration?
- ◆ Was ist Motivation und Bindung an die Aufgabe?
- ◆ Wie erreiche ich sie?
- ◆ Wie entsteht ein Führer?
- ◆ Wodurch unterscheidet er sich von seinen Mitarbeitern?
- ◆ Was ist ein informeller Führer?
- ◆ Was ist roulierende Führung?

Teamarbeit

Um eine gute Führungskraft sein zu können, spielt auch das Wissen über Gruppenprozesse eine wichtige Rolle:

- ◆ Wie entsteht eine Gruppe?
- ◆ Nach welchen Regeln entwickelt sie sich?
- ◆ Welche Funktionen und Rollen gibt es in ihr?
- ◆ Welche Arten von Entscheidungen kann eine Gruppe treffen?
- ◆ Wie kommt man in eine Außenseiter-Position?
- ◆ Wie vermeidet man Sie?
- ◆ Welche Hemmungsfaktoren gibt es in einer Gruppe?
- ◆ Wie werden sie überwunden?

Einsichten, die bei der Beantwortung dieser Fragen gewonnen werden, sind eine Grundvoraussetzung für Teamarbeit.

Vorgehensweise

Trainingsgruppe (T-Group)

Die Trainingsgruppe des Seminars besteht aus 7-12 Teilnehmern und 1 Trainer und dient dem Studium des aktuellen Geschehens in einer Gruppe, womit Sie als prozessorientiert zu bezeichnen ist.

Die aufgabenorientierte Rolle des Beraters besteht darin, der Gruppe bei der Analyse der auftretenden Situationen behilflich zu sein.

Die Trainingsgruppe, die eigentliche Grundlage des sozialen Lernens durch Erfahrung (learning by doing) nimmt einen außerordentlich wichtigen Platz im Trainingskonzept ein.

Anwendungsgruppe

In kleinen Anwendungsgruppen werden Übungen, Experimente und Rollenspiele zur Behandlung spezieller Probleme durchgeführt. Darüber hinaus wird versucht, die Lernergebnisse auf die „back home“-Situation hin zu erkunden und zu überdenken.



SOSCOT® Intensiv Stufe I

Dauer des Seminars: 6 Tage

Kurzbeschreibung

Die **SOSCOT®** Intensiv Stufe I, die es Führungskräften ermöglicht ihre eigene Persönlichkeit, zur Steigerung ihrer Führungskompetenz, zu erkennen und weiter zu entwickeln ist das Basis-Seminar.

Jedem Teilnehmer wird durch die Gruppe und den Trainer aufgezeigt, wie sein Verhalten auf andere wirkt. Dadurch erfährt jeder Teilnehmer wie seine Art der Führung und Kommunikation von anderen erlebt wird. Auf diese Weise können die Teilnehmer bisher nicht wahrgenommene eigene Kommunikationsmuster und deren tiefliegende, häufig unbemerkte oder unbekannte Ursachen erkennen. Daraus resultieren oft verblüffende Einsichten, die zu kreativer Neuorientierung der Teilnehmer führen. Erkannte problematische Verhaltensweisen können in der Gruppe abgebaut oder, sollten sie zu fest eingeschliffen sein, zukünftig bewusst und gezielt berücksichtigt werden.



Das Seminarziel dieser 1. Stufe wird durch praktische Anwendungshinweise, die der Seminarteilnehmer für anzuehende Aufgaben in der Back-Home Situation erhält, vervollständigt.

Seminarziel

Das Ziel von **SOSCOT®** Intensiv Stufe I ist es, den bewussten und kontrollierten Einsatz der eigenen Persönlichkeit als Führungsinstrument zu üben, zu erfahren und zu nutzen.

Die Teilnehmer lernen Aktivitäten und Verhaltensmuster kennen, durch die Führung entsteht bzw. sich Führungskräfte darstellen, ebenso wie die damit zusammenhängenden verschiedenen Führungsstile. Sie lernen zudem ihre eigene Rolle als Teammitglied zu verbessern und so den eigenen persönlichen Beitrag zu optimieren.

SOSCOT® Stufe II

Dauer des Seminars: 5 Tage

Kurzbeschreibung

Nachdem der Teilnehmer sich seines Verhaltens, seiner Wirkung und seiner Einflussmöglichkeiten bewusst ist, steht in der zweiten Seminarstufe nun die Gruppe, ihre Prozesse und deren Steuerung im Mittelpunkt. Zunächst werden die aus Stufe I und der durchlebten Praxiszeit resultierenden Fragen der Teilnehmer bearbeitet und geklärt.

Um sein Führungsverhalten weiter zu verbessern, erhält jeder Teilnehmer während dieses Seminars die Möglichkeit, sich selbst unter Führung des Seminarleiters als Supervisor, als Leiter einer Gruppe zu trainieren und zu erfahren.

Am Beispiel des erlebten Prozesses erhält der Teilnehmer Einsichten zu der Art der Situation im Allgemeinen, der Art der Behandlung und Strukturierung von Themen, der Motivation einer Gruppe, der Beteiligung aller Gruppenmitglieder, Kooperationsverhalten, Gruppenatmosphäre und dem eigenen Leitungsstil.

Gleichzeitig gewinnen die Teilnehmer, mit dem Erleben der unterschiedlichen Gruppenprozesse, Erkenntnisse in die Gesetzmäßigkeiten des Aufeinandereingehens und der reibungsfreien Zusammenarbeit.

Die Gruppe erarbeitet sich nicht nur selbst die Regeln und Voraussetzungen für eine effektive Teamarbeit, sondern erfährt gleichzeitig intensiv und hautnah auch deren Auswirkungen.

Seminarziel

Im Rahmen der zweiten Stufe erleben die Teilnehmer die praktische Anwendung der in Stufe I gewonnenen Einsichten und festigen ihr Verhalten anhand konkreter Erfahrungen in einer Gruppe.

Unter Supervision trainieren sich die Teilnehmer als Leiter einer Gruppe („kontrollierte Teamleitung“). Weiterhin lernen die Teilnehmer „Feedback-Systeme“ zu entwickeln, die unentbehrliche Kontrollmöglichkeiten für die Anwendung des Gelernten bieten.

SOSCOT® Stufe III

Dauer des Seminars: 4 Tage

Kurzbeschreibung

Aufbauend auf die bereits neu erworbenen Erkenntnisse der eigenen Wirkung und dem Verhalten von Gruppen steht nun in der 3. Stufe der Umgang mit Macht, sowie der Möglichkeiten Charisma und Autorität entwickeln zu können, im Mittelpunkt des Trainings.

Der Unterschied der zwischen Führung die auf persönlicher Autorität, Aufgabenorientierung oder auf Machtausübung beruht, wird verdeutlicht. Die Teilnehmer erleben wie sich Autorität in der Gruppe entwickelt und in welcher Art sie selbst Macht und Einfluss ausüben können. Diese Stufe ist auch der harmonischen Zusammenführung der verschiedenen **SOSCOT®**-Stufen gewidmet.

Die Beteiligten erleben, wie sich die Seminarteilnehmer von einer Gruppe Unbekannter zu verantwortungsvollen und produktiven Mitgliedern einer effizienten Gruppe entwickelt haben. Selbstvertrauen, Einfühlungsvermögen, Begeisterung, Selbstsicherheit und Leistungsvermögen sind bei den Teilnehmern in starkem Maße gewachsen. Sie erleben, dass sie mit mehr Gelassenheit, höherem Selbstwertgefühl, verstärkter Lebensenergie und größerem Optimismus an die Bewältigung ihrer Alltagsprobleme gehen.

Diese positive Erfahrung verankert sich tief und dauerhaft im Bewusstsein der Teilnehmer und wird damit zum Erfolgsmodell für ihre zukünftigen Handlungen.

Seminarziel

Der Kerninhalt der dritten Stufe ist die harmonische Zusammenführung der ersten beiden Stufen. Darüber hinaus geht es in diesem Seminar um die Entwicklung von Autorität, Charisma, Emotionen, Macht, sowie deren konkreten Umgang und Einsatz.

Die Teilnehmer lernen, wo die bewussten und unbewussten Quellen ihrer Autorität liegen, wie sie Respekt und Achtung gewinnen und ihre Anlagen und Eigenschaften konstruktiv nutzen und ausbauen können.

Referenten



Attila Oess,
MBA-Insead, Registered O.D.
Consultant Cleveland, Ohio



Albert Sauter
Dipl.-Psych.

SOSCOT-Intensiv baut vor allem auf dem 1947 von Kurt Lewin entdeckten Konzept der Gruppendynamik, der um 1920 von Harald Schultz-Hencke entwickelten Richtung der Psychoanalyse, der von Ludwig von Bertalanffy in den 40igern erarbeiteten Systemtheorie und der langjährigen, praktischen Erfahrung der IMT Trainer mit Führungsproblemen in zahlreichen Unternehmen in Europa, Japan und USA auf. Wesentlicher Raum wird dabei von dem klassischen Instrument des gruppendynamischen Laboratoriums der T-Gruppe eingenommen, in der die Möglichkeiten und Probleme von Führungssituationen und den daraus resultierenden Gruppenprozessen aufgrund des speziellen "Settings" zwangsläufig entstehen und als Lernfeld dienen. Diese werden vor allem durch Feedback Prozesse deutlich und transparent gemacht, dafür in einem ersten Schritt ohne Risiko in einer vertrau-

ten Umgebung Lösungen entwickelt, um dann in einem nächsten Schritt in der "Back-home" Situation weiter verbessert zu werden. Dabei kommt der Bewußtmachung und Sensibilisierung der Teilnehmer für die jeweilige Binnenstruktur der Gruppe, die unbewußten Verhaltensweisen und die psychodynamischen Verflechtungen in den jeweils ablaufenden Führungs- und Gruppenprozessen durch den Trainer wesentliche Bedeutung für den Lernprozess zu. Ideologische oder weltanschauliche Meinungen werden dabei in keiner Weise vertreten oder vermittelt. Das Lernen der Teilnehmer durch Einsicht, nicht durch Indoktrination ist die Grundphilosophie der IMT-Vorgehensweise.

IMT versichert, dass das Unternehmen nicht mit Sekten oder sektenähnlichen Instituten zusammenarbeitet oder danach lehrt.

ECHO

Pressestimmen



Gruppendynamik / Verhaltenstraining
Konfrontation löst Konflikte – Störende Verhaltensweisen werden aufgedeckt – Die Mitarbeiter sind zufriedener – Bessere Aussichten für neue Projekte – Der Fall „Maschinenfabrik GmbH“

Betriebsorganisation

Gruppendynamik entlastet Freund und Feind – Eine Problemanalyse erfasst die bestehende Situation.



Individualisten raufen sich zusammen
Mit Gruppendynamik lässt sich Teamarbeit am besten lernen.



Hohe Produktivität in Arbeitsgruppen
Welche Voraussetzungen müssen hierfür geschaffen sein? (Attila Oess)



Wie aus der Vogelperspektive
Gruppen-Dynamik ist nichts für kaputte Naturen.
...Manager lernen bei diesem Training vor allem, im Team zu arbeiten.



Forschung & Praxis

Erika Kuhlmann, Attila Oess

Ergebnisse einer Umfrage bei Trainingsteilnehmern des „Instituts für Management Training“ Bei den Befragten handelte es sich um Führungskräfte aus Deutschland und den Niederlanden, die an einem oder mehreren gruppendynamischen Trainings, Typ SOSCOT... teilgenommen hatten.

PERSONAL

BILDUNGSREPORT

Führungstraining SOSCOT-Intensiv

Gruppendynamisches Führungstraining für risikobereite, aber stabile Führungskräfte... Dabei unterscheidet sich dieses Seminar grundsätzlich von jenen Führungsseminaren, die auf einem Führungskonzept mit ausgefeilter Theorie basieren, dadurch, dass es keine Regeln und keine Rezepte gibt.



Charactersache

...Wiederholungsseminare sind auch deshalb notwendig, weil für die meisten Manager die Atmosphäre solcher Seminare zu neu, zu ungewohnt ist, so dass sie fast erst einmal die Teilnahme trainieren müssen.

Teilnehmerstimmen

- "... ich habe sehr viel Selbsterfahrung gewonnen."
- "... ich habe sehr viel über Zusammenhänge in Gruppen erfahren."
- "... die dichteste Erfahrung seit Jahren!"
- "... damit waren für mich Lerneffekte verbunden, die ich bisher in einer Reihe anderer Seminare noch nicht erlebt habe."
- "... ich habe die wichtigste Erfahrung meines Lebens gemacht."
- "Mein Führungsstil hat sich durch das Training ziemlich stark verändert."
- "... ich habe erlebt was Teamarbeit wirklich bedeutet."
- "Ich habe das Problem immer bei den anderen gesehen, ich selber aber bin das Problem."
- "Die Erfahrungen die dort gewonnen werden, lassen sich direkt in die Praxis umsetzen."
- "... ich bin sehr nachdenklich und freue mich auf das "Follow-up"."
- "... mir ist klar geworden, dass ich sehr viel zu tun habe."
- "... es wurde ein Prozeß in Gang gesetzt."